

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 43**

**Hugo <von Sankt Victor>**

**Adelhausen (b. Greiburg i. Br.), [2. Hälfte des 15. Jh.]**

Privilegien für den Prediger-Orden

[urn:nbn:de:bsz:31-17374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-17374)

75  
Opst Gregor der 10 gebiet allen bischöffe  
vñ prälaten dz sy die pädiger in iren bredige  
stüren helfen vñ fürderen

- In noemen der werde der erlobt allen brüder  
vnsers ordens dz sy wonen mögen in den landen  
stetten vñ gegenen vñ banneter mēsche vñ dz sy no  
tūfft des lebens vñ in mögent heische vñ neme  
Ite dz sy mögent vosen in abemigen brüder durch  
sich selber oder durch andere obe dz nottuftig  
were in wñ klandes sy begriffen wardent Item  
er gebittet allen bischöffen dz sy vns absoluere  
wen wir dz vñ in vordere vñ allen beme vñ  
banden us gemane in gar swere sünden die bil  
lich dem romsche stile zūgeschicket de werde  
Ite vñ wir die mēsche begrave mögen in vnse  
ren kirchen vñ kirchöffen doch en schade der  
vñ den sy gemane werde Ite er vñtt dz me  
man erpfoche oder vñt enthalt die brüder die  
vñt vnsern orden gont on irs irs vñt vñt vñ  
on vñt vñt bryesse sines irs vñt irs brüder  
Ite Er freyge vns dz wir mit schuldig sigen  
den bischöffen vñ den weltlichen pñt zu bich  
en oder andere sacht vñt in zu erpfochen vñ  
dz wir in vnsern kirchen haben mögen den

Den seelicma vnser heren Bloche gewichte bi  
bischöffe begreide Ampelen vñ herge stesse  
halten vñ hören den cotten volgen bequaten vñ  
vns geopfert wirt vñ d̄ wir mit vñuden  
sygent zu statuten vñ gesagte vñwendig vnser  
orden noch zechenden zu geben vñ vnser künere  
garten vñ wunige vnser closter Ite Er gebiet  
vns by barme vñ by gehorsam d̄ wir nyema  
zu der pfess empfangen vor dem ende des erste  
jors vñ d̄ vor die selbe gesagte mit vñunden  
Ite er frey get vns d̄ vns nyeman zwingen  
mag in vnsern p̄dige oder suyt gelt zu samle  
Ite er gebiet d̄ nyeman vs vnserm orden gang  
on verlob sinez jora oder uelap des Römische  
stils er gebiet alle geistliche vñ weltliche d̄  
sy mit crage vnser ordens klader oder in also  
gleich d̄ man sy dor vñs für p̄dige halte Ite  
er git dem meyste des ordens allen provinciale  
vñ joren des ordens gewalt zu absolvieren  
vñ dispensieren in alle sünden vñ banden es sy  
beschehen vs oder in dem orde vs gemüne sol  
liche grosse weidel die billich gon vñ von zu sch  
icken were doch sol d̄ beschehen mit Bot be  
scheiden vñ got forchtige brüder Ite Er gebiet  
allen brüder barfüßen orden by bespliche barme  
vñ gehorsam d̄ sy kein p̄son p̄diger ordens

empfohen in dem orden on des pors uelap ode  
 des Romischen st stils besindere brieffe die die  
 gebott in sundereit inceden Wir haben soch  
 stadenheit uelap vñ fryheit d̄ p̄yest vnyes  
 ordens mögen messe halten vñ kleine alt steme  
 wo sy qm künne die man vñ stat zu stat crage  
 mag Ite er gebitt ouch den poren vñ brüder  
 vnser ordens gewalt zu vbanne zu binden  
 zu vohen vñ zu herder zu legen die aberin  
 nigen brüder vñ oech die v̄feler die heilgamer  
 manig nit wöllet volge Ite er selobe vns  
 d̄ wir mögen in vnser kichen vñ beattisse  
 ren mit beslossene tiew heimlich got dienst  
 volbringen Wen der gemene gotes dienst  
 vboten ist in den stetten doch d̄ die vbanne  
 nit gegenwärtig syge vñ wir an dem bann  
 nit schuldig syge Ite er v̄bit vns zu gleiche  
 wisse by bann vñ gehorsam d̄ wir mit emp  
 ehent nouig oder p̄fess barfüssen orden Ite er  
 wil d̄ wir den bischoffe vnder den wir syge  
 gehorsam vñ zuete erbiette v̄genime in den  
 dingen die des ordens vñ vnser obij gesag an  
 got Ite er erlobe d̄ wir vñ vnser garten vñ  
 wömen beinden zechende bedorffent gebe Ite er  
 erlobe d̄ wir alle scheinete gebe möge den die  
 in vnserm dienst sint vns gotes willen

Vn sy begreben möge in vnser klichoffe  
Ic er elöbet d̄ platte vn̄ por vnser or-  
dens mögent velob gebe in ander ordene  
den die vs dem orden v̄loffen v̄tribe oder  
wider Enphohung vnwüdig sint v̄ge-  
müne in die orden die woffen trage sint  
Ic er gut freyheit d̄ wir an kein recht oder  
gericht möge gezogen werde so noch  
durch heylliche brieff die vo diser frey-  
heit mit meldet

Exande der in̄ erlöbet d̄ wir merwe-  
lunge vnser platte mit syget v̄bunden  
zu halten die Regel vn̄ die ordnung des  
heylliche rechts dor v̄ber gesetzt sein  
er gibet freyheit d̄ wir mit sollet gezwunge  
syn sin noch werde zu keiner stur hilff  
schagung vngelt z̄ vn̄ w̄ gebotes  
bannes z̄ vn̄ dor iiber gebe wirt sol  
kein heapt kan Ic er gebietet alle bischoffe  
vn̄ platten d̄ sy in we stette vnser brüderlo-  
ssen halten messen v̄nd brücke vn̄ iibe in  
ord̄ ordens wiss gottes dienst d̄ los Bil-  
ley brieff freyheit p̄dige vn̄ w̄ zu sel̄ se-  
heit in v̄ dem Romische stul gegonet vn̄  
er lobet ist vn̄ d̄ sy fründliche vn̄ zymlich  
vn̄ halten vn̄ enphohen Ic er elöbet d̄ die  
die in vnsern orde künne möge vngerecht

chees güt des sy me rechte Erbe wisse kenne  
 vñ geben zu des ordens nutz vñ an stette die  
 dem orden vnder wirffig sint noch orden  
 nig zu obñ ja er spieget ein vrcil wider  
 vnser vnder sache & wir sigē in de stot  
 ewigehesge volkumēheit & wir meget  
 vñ recht wol möget betten p̄dige vñ  
 bioge horen die vns enpholle werde ja  
 & enphile alle place & sy me vñ vns vor  
 den vil der ding die vns beset vñ geh  
 werde vñ p̄beden mensche noch nēg  
 der ding die zu gerude zu dem bi her  
 vge geliche zeit sibende driffgeste  
 oder zu ewigen goates dienst vns geben  
 werde vñ & wir dor vñ me möget  
 vbanet werde werde ja er belöbet &  
 kinder oder knecht die do woret by  
 vns zu vnserm dienst mögent vñ vns  
 Enphohen alle sament vñ by vns begrabe  
 werden vñ sy me zu dem banne sint wan  
 die stete vbanet sint vñ gemine wen  
 sy des bannes sach sint oder zu funder  
 geit vbanet werde ja er belöbet &  
 die wete & ein pro mag bestiget wer  
 den vñ ein obñ des ord vñ bedarf man  
 me dor vñ von Rom schicken ja er

Beloube d̄ die weltliche mögen vff sinen  
dage vñ and̄ hochgittē in vnsere k̄ilichen  
messe vñ p̄dige möge hören so w̄ch vñ  
der der messe vñ p̄dige der p̄far k̄ilichen  
Ite beloube vnsu plattē d̄ sy och mögent  
absoluiert werden vñ alle s̄ündē vñ b̄n  
den vñ ier br̄nd̄ als die br̄uder vñ p̄nē  
Ite er gibe freyheit d̄ vnsere br̄ude mit sollet  
vber h̄ort werde vñ dē bischoffe in irer  
kung noch geschicket werden an yel  
opst Nicolaus der in fr̄get vnsu or  
k̄iliche s̄ise stet̄ p̄sonē vñ alle ir in b̄n we  
nie irer rechte vñ aller meniglichen ge  
walt vñ gebiet vñ wil d̄ sy allem dem  
romsche p̄ul vnder wirffig s̄get on  
mittel bede in geistliche vñ in z̄tliche  
dingē. Ite er ordene d̄ wir mögent wi  
der z̄issen die vñ vnsu orden ḡngē sint  
on belap vñ die möget die selbe v̄banne  
ob sy mit wider k̄ünne wollet. Adiser bapst  
gic in s̄ündereit den s̄westen vnsere or  
dens freyheit vñ aller s̄gagung 7. als  
abgeschribē ist vñ gem̄en vñ in best  
liche b̄illen dise freyheit s̄ündliche abge  
ton wurde

78  
omfacci der vñ wil d̄ die byschöffe kein gewalt  
habe über constitucion vñ ordenung vnser  
ordens vñ vnser pf̄ place it̄ er ordenet d̄  
vnser weltliche pfaffen vñ vnser stetige wer  
ckliut mit plot gebunden sin mit gememe  
banne der stette vñ d̄ syne vns mögyn  
heylliche bicheen messe hören vñ auch got  
tes dienst vs gememe ob sy des bannes sache  
were it̄ er gibt em grosse freyheit d̄ pf̄ pla  
ce des ordens vñ it̄ stat halter mögentoueg  
p̄sonen vñ stette die in Enpfolgen sint vs  
wendig der brüder convent abzuweere vñ  
differiere in alle sünde vñ banden vñ noch  
die in ordem v̄schuldet weren vñ die in  
recht̄ oder v̄ sine Richter in gemem gegebe  
were vs gememe solliche grosse offentliche sün  
de edie billiche von Rom zu schicken were  
doch wil er do by d̄ wir den weltlichen  
p̄latte vñ priestey do mit kein eigerniß  
geben it̄ er gibt freyheit weltliche gewalt an  
Ruffen vñ zu hilffe neme vnser abtrüngen  
brüder zu vohen binden vñ in kerche zu  
lege it̄ er wil nyemant cote begrabe in  
vnser kilche oder kilch höffe oder do begrab  
niß begange wide vnsern wille it̄ er wil



Item kein weltlich platt zwinge vnser brüder  
zu irer rechte lapply oder sache zegen vn sy  
mit zwinge zu eiden oder trüwen zu halte  
Item Er gebe freyheit alle vnser hab vn künft  
mit vns zu siere wo wir vō stat zu stat  
vns müsse wandlen vsgemüne dz wir die  
gottes küß mit vkouffen Item er wil dz wir  
vmb keiner mistot wille der bischoffe oder  
irer amptlicke stoffung vnder wirffig syget  
vnd vmittet vn wider ruffet alles dz wi  
der die vorgeschribte freyheit zegen wir et  
Euedice der vj gebe vntwil dz die vnser  
brüder gebietet habe sint mit schuldig  
irer lüppreisth ander werbe zu bichte doch  
sollet vnser brüder demittlich belop  
b bitten vō den bischoffen zu p dige vn  
bichte zu hore in irer rechte Item Er gebe in  
sunderheit freyheit dz nyemē vns möge  
zu gericht zuege vō kouffs oder vkouffs  
wege oder vnder vssere dinge wege die  
och mit sint gelege in vnser wununge  
wan wir allein dem Römische pül behalte  
sint omnia der vj omnia der ix vn  
clemente der vj beloubt vn gebe freyheit

79

• D wir neme myessen vn in vnserer nuz keu-  
ren möge vñ vns gegeben wurt zu geze-  
rde vñ zu bücherey zu baw zu kerse  
Ior zu sibenden derzigeste vñ zu vnser  
vffenthaltung zu ablossung sollicher zins  
do mit vnser closter beswert sint zu  
vnserer hüsere ackere gutte vñ andere  
Nothursage stette vñ solliches zu köff-  
fen vñ ouch teglich oder ewige almu-  
ssen die vns vñs der sele wille gebe werde  
Alexander der vierde streofft vñ wider rufft  
verung der die spechen vnser armitt vñ bet-  
ten sy mit vñ got noch vñ dienlich vñ d wir  
mit henden wercke solten Clemens der  
vierde gibe freyheit d wir in zueliche de-  
ben mögen vñ sollich gleich als wir in der  
welt beliben were vñd mögent d kerer  
in vnserer nuz noch des ordens vñ vnser  
filatten orden ordnung Honor der vier-  
de belobe d wir in gememe benne der stette  
vñ goetes dienst nyderlegung mögen bichte  
vñ absalviert werden vñ den fronlichnā vñ  
serer herer vñ jungste touff dnp ho her vñ  
gemmeu wen bespliche beieffe diese freyheit

sunderliche ablaten Clemens der vi entpfele  
in sunderheit die swester vnser vorden  
dem oberste meyster de p[ro]uinciale vn pre  
vicarie bede in geistliche vn zittliche ding  
vn gibt fryheit biche zu neme vs den  
Comueten pre closte ze reformyere d[omi]nicu  
con zu mache ley bruder vn knechter zu  
we dienst zu gebe die heilige sacramente  
inmen zu zeyche so och welliche gott  
forchuge priest in zu ze gebe die allen  
in notte sy bycht hore vn andere sacra  
ment gebe Johannes de xvij gebe vnder  
scheide dz man die begynne mit solle v  
smothen durchete noch pre gott vwer  
ffen die do mit firwigliche vo hosen  
dinge froge noch rede noch valsche ar  
tikel wid den globe halte vo den kein  
argwan ist eins bossen lebens Alexander  
der vierde Erliutert vn vs spicht vo al  
lem applos dz aller applos gebe vo from  
den bischoffen hatt kraft wen de bischoff  
in dem b[is]tum dz vwilliget A Martin  
des name der ruffte in sunderheit spichet  
dz wir mit schuldig syget zol zu gebe

Vn d̄ och̄ frowē clette vn̄ titel die vnder  
 vn̄m orden sine sallet nyesse vn̄ sich frowē  
 aller ob geschribene friheiten vn̄ guoden  
 des orden̄. Yc̄ Er sp̄icht ein v̄teyl d̄ die  
 zins der ablossunge mögent wol beston  
 mit gott vn̄ Recht doch vil grosse leere  
 der heilgē geschriffte vn̄ des rechte erlütterte  
 d̄ mit vnderseide zum erste d̄ die meynung  
 d̄ kouffers mit syge gutikeit hoffert sich  
 ein̄ Müsig gon sunder d̄ Er redlich sach  
 habe zum and̄ ist es sicherer zu gottes dienst  
 vn̄ p̄sonē die gott diene zum dritte d̄ der  
 kouffe messig vn̄ bescheide sigē als d̄ ḡ  
 vmb einē zu dises zittes luff zu dem vier  
 den d̄ die vmb stende vir weret vn̄ by ge  
 sage artikel mit sigē wide die myne gottē  
 vn̄ des nechste Eugem̄ der vierde hapt  
 des name in dem 10r d̄ 11 12 13 14 gab  
 alle brüderen vn̄ swest̄ die heilgē obseruā  
 vn̄s orden̄ die do zu mal worent d̄ sy in  
 todes nott möge absaluert werden mit  
 dem vollent grosse applos plenaria remissi  
 one doch also d̄ sy in ein̄ 10r alle wüchen  
 einē tag st̄ fasten oder die sibe psalmen

spöche die mit faste möge Nicolau der v  
bestetiget all des ordens fryheit vñ gnade  
Ite Er gibe dar über fryheit die sachmēte zu  
geben alle den die inwendig vnserē mure  
vñ beflügte wone als dich d̄ notdürfftig sig  
gliche als vnserē gesinde vñ in begrebnis  
gebe vff vnserē kilehoffe vñ bedörffen nye  
mans velob dar vmb bitte Ite Er gie alle  
brüdere vñ swest̄ des ordens die do woret  
in dem jor x. m. lxx. ij. d̄ sy ein mal in  
leben hogent absalviert werde v̄ allen  
sünden vñ bande vñ in todes nocte mit dem  
volle grosse applos als werent sy gon Rom  
Gange in jbel jor *Edis ist die fryheyt  
der swestere in der obseruanc*

**N**ie ist eigenliche zu mercke d̄ die swest  
vnseres ordens möge messen vñ brüche  
alle fryheit vñ gnaden die dem orden gebe  
sint noch in notdürfft Ite d̄ Poppst bonifac  
der xx bestetige vñ vwillegte die heilge  
Reformation vñ obseruanc vnseres ordens  
vñ stercket brüder vñ swest̄ die dor in  
leben Er gebütet och by hant vñ gei horssam  
alle wide sache d̄ sy die Reformation

vñ p̄sonē der abseruang vngeschēdet vñ  
 vnbetrūbt lossent do vñ hatt man vñsprin-  
 gliche kulle des selbe baptes iē der selbe  
 bapst bestetiget der swestē vnser ordens cō-  
 stitucion vñ refoemacion vñ in sundereit  
 ei beffhēssung iē d̄ die selben swestē geerū-  
 lich bevolhen sint vñ den hepste dem general-  
 heit<sup>9</sup> des heilge ordens den provincialen vñ  
 iē vicarie iē d̄ meiste Raymūd<sup>9</sup> decapna  
 der zūm erste angefangen hat den orde refo-  
 mieren vñ die heilge abseruang wider an zē-  
 setzen vñ ander general vñ oberste meister des  
 ordens nach im hant vil gnoden vñ fryheit  
 geben den selbe swestere in der sel heiligen  
 abseruang in zū gepliche freyde vñ zū trost  
 iē gewissen als hat noch geschriben ist //  
 zū edem erste d̄ sy mögen merwelen einen  
 bichher in welchem conuente in eben ist vñ  
 nyema in den vñge mag oder hinderē sol  
 Wen er d̄ ampt wil vñf nēme doch be-  
 steung des selbe stoe an dem provincialen //  
 der sine vicarie iē d̄ sy möge eine bichher

absagen vñ verlop geben Wen er in me et  
füget Ite d̄ in nyemat sol jr biche neme als  
lange sy willig sint zu blibe Ite d̄ die porry  
mit den Kosteren mag kouffen und verko  
uffen in gemene diuge zu nutz des closter  
Ite d̄ sy möge Enphohen weltlich psonen  
in die peniteng Sei donna. Ade die psonen  
sollet mit vff bereche oder scheyden vō de clost  
Ite d̄ sy mögent almuße Enphohen vō den  
mōschen wan jr closte als arm ist vñ besp  
kaffig ist Ite d̄ sy möge Enphohen psonen  
vō andy clostn des ordens mit alle jr gut  
d̄ in vlichen ist doch mit gunst vñ wil  
len der closte vō de sy kumet Ite d̄ jr biche  
mögent eme den andy vñ die swestn ab  
solviere in alle gmutation vñ bewarung  
des ordens vñ och sint als dick es nutz  
vñ nott ist vñ in eodes notte mit der gene  
ral absolution des oberste meisters doch als  
vil d̄ der meiste Erloube mag d̄ ist besche  
idenlich zu briche doch one geferde vñ  
argen list 4s Ite d̄ die biche mögent in  
gon doch mit gewisheit kleidn die kra

neben swestry zu bereyten mit dem sacra-  
 ment die do mit on erbeit vñ hilff an dz bichte  
 fenste künne Sy mögent och die altar  
 innewendig westen vff den hohen düst  
 tag vñ die tote swestry begraben inwendig  
 vñd gemeinliche inyon wen es die porin  
 vñd Zweswery gut ductet doch beschei-  
 denlich vñ ongeferde 100 vñ sundrige jao-  
 de möget die sweste gon zu dem heiligen  
 sacrament emest zu achtage doch mit w-  
 illen vñ rot der bichte 100 dz nyemā sol  
 noch mag in irleygbrüder abzueche oder  
 neme wider wille der porin vñ dem m-  
 erer teil der Zweswery 100 die selben gene-  
 ral meiste des ordens empellet der porin  
 vñ alle Zweswery vñ aller swest gienig  
 dz sy mit alle flis ansehen vñ mercke die  
 blöden swestry vñ och die an vohent krank  
 zu werde dz sy mit abeneme müsse vñ gottes  
 lopt vñ ob man in fleisch müste zu spise ge-  
 ben vñ doe man vordereut die selbe meiste  
 blöde swestry demütige vñ snelle gehorsam-  
 heit vñ sege zu dz zu aplos alle 100 sunden



Itē vō den priēstern die etliche swestern hant  
zū segen vñ p̄senciere vff ir welliche bilche  
oder ir alter hant die obren vñ meisterschat  
den vnder scheid geben wē die swestern hant  
rent eines priēsters gut wort vñ gutte  
lunde den mögent sy dem bischoff p̄sencie  
ren vñ in begabe mit den got leche mit gutte  
gewisse wie er aber dor lebe sint sy mit schul  
dig zū v̄hore zū straffe oder den priēst  
abzesege wē er gefhore sich dem bischoff  
zū vñ sine ampelūten doch brüderliche str  
offung sollet sy erzoigen wē er nott ist Itē  
gant die obren och v̄leert vñ gesprochen  
er der swestern bilche mit solent heisse des  
bischoffs gewalt er gesunde zū horen wā  
der orden hatt gewalt vō dem bopst v̄ber  
gesunde in alle sūnde v̄s gemune in den  
die man von rechte oder gewonheit zū des  
bopsts gewalt schickte Itē vō der kinde vñ  
nouage wege ist zū wisse er hostiensis vñ  
Raymūd sp̄chet als ist ein kind in siner  
kindeheit in er closter komen so mag das  
kindelein by eines iocis freyst vff dem closter

Von noch dem wān es xijj jor alt ist worde  
 vñ d' tochterlich wān es jor alt ist worden  
 bleibe aber d' knechtlich d' oder d' tochterlich  
 über des selbe noch jenden jores fryst indē  
 clostē so hatt es heimlich vor got gehorsam  
 geton vñ mag mit vs dem orden es spiege  
 Gōs comas Tut ein kint gehorsam vor der  
 brückung sine vnuufft d' ist & wān d' kne  
 blih sy xijj jor alt worde vñ d' tochterlich  
 xijj jor alt worde so hat die pfess gang kein  
 krafft doch mag es die pfess dor noch vwilge  
 vñ bestreige man mag aber wal kinde in die  
 clostē zicme vñ etwen vil jor dem geschreibe  
 ne zil zu güete zicche in den clostē

**2. d' sine etliche sunderliche frucht  
 der swesteren**

die swesteren des ordens sint dem meyster  
 des ordens befehlen vñ den provincialen vñ  
 sond' abwegē suren sin belibe vnde se lere vñ  
 meiste schaffe die über sine bülle vo de beste  
 innocenz honor vñ clemes vñ der meiste  
 vñ die provinciale sone die sele der swesteren mit  
 de sacramet vñ in alle dinge vsehen vnd

sonst men vñ die 9stucion mache em solliche  
9stucio die für sy künliche syge innocenc  
vñ clemens zder meyster des ordens sol die  
9stucio der swestey corregiere vñ zu einer  
Rechte form bringe als in güte dūcket alle  
ander zder meyste vñ die prunziale möget  
die swestey elöst durch sich selbs ode durch  
andere geschickete psonen visitiere bessere  
streffen sege entsege wandelen vñ ordene no  
ch dem als sy göttlich vñ güte dūcket ymo  
cenciu vñ clemens zdas die erwelung  
der porm zu gehört dem quente der swestey  
y innocenc vñ clemens zdie bepeccung der  
porm gehört zu dem geyster cūberal vñ  
eine jegliche prunzial in syner prunze vñ  
denne den sy solliches sint enpfelgen clemens  
zder meyste vñ die prunzial mögent die  
swestey durch sich selbs oder durch ander  
bische hore vñ men die sacrament geben  
y innocenc vñ clemens zder meyste vñ die  
prunzial mögent den swestey zu ordene  
etliche geschickete bescheidenen caplanen  
y innocenc vñ clemens zder meyste vñ die prun

cial mögöt die gubten vn d' gesunde der closte  
 noch dem als sy duncket gut vn götliche reigie  
 ren elemes die swestere sond habe vnd mugē die  
 freikeit die p'dige orde ist v'liche vn in och in  
 künfftige zite v'liche werde innocēti vn  
 Bndictus die swestry sint vō alle gewalt  
 der place vnd alle p' closte vn hoff stet gefreyt  
 vn vs gemme Bndictus die swestry mit  
 bedürffe gebe vō dem p're kein zechēde vn kein  
 place sol mit vō p'mē vff neme 4es noch kein  
 künige noch fürste noch nyemā sol schagung  
 zoll weg gelt noch des gleich vō men neme  
 nicolaus Bonifacius vn Bndictus *die noch*  
*geschreibe p'ntey sint vff gemme vō den lat*  
*auschen freikeit brieffen der meystey des ordes*  
*vff d' kurgst )* Es den die meyste diesel  
 bey ordinacon vn freikeit gebe haben den swe  
 steren vō der obseruanc i'auschen landen vn  
 die houbtbrieff diser p'ntey sint mit des ord  
 ens sigillen in dem closte schönensteinbach  
 vn an den steinen zu basel vn i' saue nichahelb  
 insel zu bern *edas die swestry vō der obseruanc*  
*in auschen landen die hofte vn die strengste befligde gale*

as cust yt d̄ die swest̄n v̄ der obseruanc̄  
sont h̄altē die aller strengste v̄n h̄erteste be-  
st̄igde v̄nd sol nyeman nyemē in d̄ clost̄e gon  
se sy p̄lat oder wer er syg durch visitierens  
wille besunder es sol alles v̄ffwendig besēhen  
**W̄ die redvenst̄e v̄n rad v̄n cor des closters**  
**sin sond v̄n d̄ die swest̄n nyemā segen s̄nt**  
**noch gesēhen werden**

as ander so sol d̄ redvenster nyemā v̄ff ge-  
ton werden noch kein ander venst̄ / t̄uren /  
zaet oder winden noch kein ander stat sol v̄ff  
geton werden / oder entecket / do die swest̄n ye-  
ment segen / oder v̄o yemā gesehen mochten  
werden in keine weg **V̄n der swest̄n b̄iche**  
**vetter v̄nd v̄o w̄ sy mögent in gon**

as dritte mögent sy zwen oder me gūt  
ferm geistliche brüder welen zu b̄iche die  
mag der provincial. oder des closters vicary beste-  
tigen mit gewalt des meisters ordens v̄n sont  
die selben b̄iche ouch mit in d̄ clost̄e gon v̄nder  
die swest̄n / den so sy die heilige s̄ac̄mēt vs oder  
in missentrage oder so man toten begrabe

vñ an dem hohen dinstag die alter weseñ vñ  
 vñ sollicher . E. haffiger notwege so es gefor-  
 dert wurde vñ der joren vñ des meren teil der  
 zochwesten ob noch ein solliche sache des in ganges  
 mit geschriben wer in der gstruco also doch dñ  
 man kein arges dar in suche vñ dñ der biche  
 beclidet sy mit priestliche gewiche kleiden  
 vñ zu hant so die ding vrichte sint ist er schul-  
 dig suelle wider vñ zu gon die swestn son-  
 mit dem wil vber dñ antlic vhencke sin also dñ  
 sy mit bekant werden oder vñ behutsamlich gesehe

**By gewalt der biche hant die swestn zu ab-  
 solvieren in der biche**

as vierde die swestn  
 mögent alle woche sich schicken zu emp hon-  
 gen ein mal dñ heilige sacrament noch mögent  
 sy absolviert werden mit gewalt des meistes  
 ordens so dick vñ so vil dñ not ist . In der sacra-  
 mentliche biche vñ die biche mögent eman-  
 der auch absolvieren **Edñ die biche zu der  
 bewerde des ordens die gemein absolucio speche sint**  
 as vñ so mögent die biche den swestn die ge-  
 meine absolucio offentliche speche vor eine regliche  
 bewerde die vñ ordens ist vñ och möge die

bischof in sollicher moß sich selbs absolvieren vñ  
die selbe absolucao mag man speß in eodes nott  
**mit wj ordenunge die welt werckliche in d. clo**  
**as seße so die arbeyte in d. closte / ste go sollet**  
müssen gon vñ noelicher arbeit wegen so sont  
die swesteyn sicher wol in beslossen sin also d. sy  
nyemant sehet noch vñ nyemant gesehen werde  
die werckliche sont ock wol bewaret vñ behüt sin  
vñ der bischof ein oder vñ einanderer seker psonen  
der es die porm besilhet **Ed. man eine bischof**  
**mit gunst der oben absagen sol so er mit zu der**  
**ober vauß geschicket ist** // **as siende so**  
ein bischof für die geistlicheit der obervervauß  
mit wer vñ dem der gang gvent od. od. d. mee  
rer teil des v. gvent der bescheidenen swesteyn de  
provincial oder vicarie des closters bitte d. er es  
bessern were vñ d. sy bas v. seget wurdent **Ed.**  
**man den swesteyn on irē willen vnuig bischof**  
**as achte so sol nyemā swesteyn ) mit sol geben**  
bischof geben die wo willen noch ir füg mit  
werent / noch sal ouck ir bischof mit nemen die  
ir füg sine alle die wil sy willig sine **W. die bi**  
**schep dem closte vñ den swesteyn mögen ein**

as ix so sone die bichter den swestn diene vñ vor  
 sin in dem Cristentliche vñ geistliche sachen  
 mit den sacrameten mit pdigē mit messen vñ des  
 glich vñ ob es vō den swestn gebeten wirt mögē  
 sy men o'ch in ziteliche dēben sache bequifflich  
 sin vñ so sy mit mögent gesellen des ordens habe  
 so habe sy vñ alle zu gon des clostres sachen  
 zu richte alle die zit so sy sych erberliche vñ

**Waz die bichter vff d' dem la wol halten  
 vñ pdigen mögen** as x. so mögen die

bichter o'ch pdigē vñ d' clostere vff dem land  
 zwō oder drey mylen oder in **Waz man swestn  
 die mit vō der obseruanc sine in die obffvang  
 empfangen magē** as xi. so mögen die swestn

vō der obseruanc in ire clostere empfangen die andere  
 swestn die do nie sine vō der obffvang mit allem  
 dem irem zu gehorde vñ so sollliche swestn begirde  
 hane in obseruanc got zu diene vñ in die obseruanc  
 vō den reformyerte swestn empfangē sine so hant  
 sy des meysters vom orden veldp in die obseruanc  
 zu vare vñ hieer in sone sy vō nyemant gequaderet  
 werden **Waz man vff dem goff man vñ frowe**



**Zu der dritten regel empfangen mag**

as. xij. so ist den clostern der observanz erloubt  
d. sy manes persone vñ oeg seowe empfangen  
zu sint dinc biß ad pma bei dinc vñ sy mit em  
ten vñ arbeit zu des clostres miß brüchen mögen

**2. d. die swester mögent die zit singe vñ lese  
so sy von irem closter sint**

as. xiii. ob es geschehe d. die swestri vñ irem  
closter wiche vñ vffgon müsten vñ byende  
vñ beyegs not oder vñ für brünstes not oder vñ  
södllicher tölicher not wegen do got vor syge als  
die consueos der swestri sygen sint so hant die swestri  
oeg sinder velp vñ dem meister des ordens vñ  
zu gon an em sichere stat vñ mögen do ire zit  
singe vñ lesen also lang biß d. sy wider vñs steger  
vñ fryliche wonig in ire closte haben möge

**2. d. die bische oder ander brüder dweyde  
adventte vñ vassen eegliche p digen möge**

as. xiiii. die bische der swestri möge in der  
swestri kichen alle sunentage vñ hochzeitliche  
tagen vñ eegliche in dem advent vñ in der vasse  
pdige vñ über 100 möge sy den swestri diene  
in er same geistliche vñ zittliche sachen werent

Aber die buecher zu p̄digen mit geschick  
 so mögent ander brüder do p̄digen **Von**  
**Eden p̄conen und heiligen des closters**  
 ab. xv. so erloube der meyster <sup>des</sup> ordens d̄  
 die swest̄n mögen hochzeitliche s̄nge v̄nd  
 lesen v̄o den pat̄nen in closter v̄ff die taḡ zu  
 tranflao v̄n sequenc̄en s̄ngen v̄nd memorie halte  
**Ed̄ nyem̄t die ordenung v̄nd freyheiten**  
**wider ruffen mag den der meyste des ordens**  
 ab. xvi. so spreche die meyster des ordens  
 d̄ die ordenung v̄nd freyheit mit wider ruffe  
 mögent werden durch kein capl general noch  
 nyeman es wer den d̄ der meyster mit aller  
 s̄nderheit do v̄o s̄chreibe v̄o rechter gerechtlicher  
 v̄n s̄nderer sache wegen **Von edem v̄elop**  
**machen zu essen am freytage**  
 ab. xvii. den swest̄n ist erloube v̄o dem  
 meyster des ordens d̄ s̄ an den freytagen  
 v̄ff wendig dem aduent v̄n der v̄asten mögen  
 an dem gemiß̄ machen essen **W̄ grossen**  
**flusses man zu den s̄iechen haben sol**  
 ab. xviii. so wöllene die meyster des ordens  
 gehebe haben v̄nd sege es der p̄orn v̄nd  
 allen e v̄o swest̄n v̄ff in cōsanc̄e d̄ s̄ der  
 blöden swest̄n war nemen v̄nd m̄ablossung

Wider sunden befehent die meyster vnd  
foederer die stille vñ demütige gehorsam  
& man die brauchere für sehen vñ re war-  
neme & sy me vñ brauchere vñ dem die st  
gotes müsse lassen vñ sol man sy och für  
sehen mit fleisch essen

as xx vñ dor vmb & etlicher sweistere  
9 saeng zu Friden geseget sigent dor  
vmb spieget der der meyster des ordens  
& alle die ordnacio die do gemacht  
sint den sweistyn sy sint me me noch  
höher vñ bindent den & sy vñ ordens we-  
gen noch der recht vñ iusticio schuldig  
sint zu leben also doch & nyemant dor  
vmb vñ stand & die ordnung freyheit vñ  
beflüge wider rufft sye sunder die beflüge  
vñ alle ordnung bestaget wir vñ muwen

as xx so gibe velop befinder der se-  
lige meyster Bartholome so die sweistyn  
vñ brauchere me möge bliue an & biete  
fenster ou hilffe der andyn so mögent die

bücher die selben freyheit in dem closter vff  
 richten mit der büche vñ abfoluacō vñ de  
 heiligen sacramēten so dick vñ vil dz noch ist

160 oēch ist freyheit geben vñ vblüchen dz  
 ein yeglicher prior zu den p̄digeren zu kol  
 mer mag vns emē bücher bestaigen vñ  
 büche hören in abwesungē des p̄nncials  
 vñ mit den cristenlichen sacramēten beriche  
 so wir benen bücher hant **Edis ist vñ**  
**dem ersten meister vnsers heilgeorden dz**  
**edmundus der warre w̄z s̄c̄o d̄m̄e**  
 gebō in dem lande hyspanien vnder  
 dem bōst Alexander vñ dem iij do man zalt  
 vñ xps geburt. m. c. lxx Anno d̄m̄. m. ccx. v  
 v. ior do venge er p̄diger orden an vñ  
 do man zalt. m. ccxvi. ior xj k̄las Janu  
 arij do warre s̄c̄o edm̄co vñ dem bōst honoro  
 dem. iij. p̄diger orden w̄ndlichkeite bestegē  
 zu s̄c̄e peter zu Rome aber wie p̄diger  
 orden zu nam / vff gieng vñ wuchs in  
 manigfaltigen clostern vñ p̄sone dz vñdet